

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 52

Illustration: [s.n.]
Autor: Pini, Elena-Sophia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WITZOTHEK

«**W**elches Insekt ist das genügsamste?»
«Die Motte – sie frisst nur Löcher!»

In einem Konzert ruft ein Mann aus den hinteren Reihen plötzlich: «Ist hier ein Arzt?» Keine Antwort. Nach einiger Zeit ruft er wieder: «Ist hier ein Arzt?» Da ertönt eine Stimme: «Ja, ich bin Arzt, warum?»
«Ist das nicht ein wunderschönes Konzert, Herr Kollege?»

Tip für den Gartenfreund: Bartnelken niemals nass rasieren!

«**W**ie lange kennen Sie Ihren Komplizen?» fragt der Richter.
«Genaugenommen erst drei Wochen, Herr Richter. Aber als er mir von seinen vielen Vorstrafen erzählte, hatte ich doch sofort Vertrauen zu ihm!»

«**M**eine Frau kauft schon jetzt Bikinis für den nächsten Sommer!»
«Kein Wunder, die Dinger werden ja von Jahr zu Jahr knapper.»

Jetzt glaube ich wirklich, dass es Winter ist.»
«Wieso?»
«Unser Nachbar hat den Rasenmäher zurückgegeben und sich die Schneeschaukel ausgeliehen.»

«**L**iebling», sagt er und blickt seine Angebetete an wie ein treuer Hund, «bin ich auch gut genug für dich?»
«Nein», antwortet sie geduldig, aber bestimmt, «das bist du nicht. Aber auf jeden Fall bist du zu gut für irgendeine andere Frau!»

Max sitzt an der Bar. Je später der Abend wird, desto weniger traut er sich nach Hause. Plötzlich hat er eine glänzende Idee. Er geht zum Telefon, ruft zu Hause an und sagt aufgeregt: «Klara, zahl auf gar keinen Fall das Lösegeld. Ich bin ihnen gerade eben entwischt!»

Aus einem Inserat: «Anti-Baby-Pillen umständehalber abzugeben ...»

«**I**ch habe eine Busse bekommen, weil ich bei Grün über die Ampel gefahren bin.»
«Das darf man doch.»
«Ja, aber die Ampel kostet rund 3000 Franken.»

Was sagt der arabische Bäcker zu seinem Lehrling? «Bag-dad!»

Lehrer: «Warum ist es so wichtig, dass wir lesen lernen?»
Schüler: «Damit wir uns beschäftigen können, wenn einmal der Fernseher streikt!»

«**K**annst du mir ein wenig Geld geben, Schatz?»
«Aber gern. Wie wenig denn?»

«**N**a Fritz, was hat deine Frau gemacht, als du gestern abend so spät vom Stammtisch nach Hause kamst?»
«Danebengeschossen!»

Lehrer: «Thomas, willst du dich nicht entschuldigen? Du kommst eine halbe Stunde zu spät!»
«Wieso entschuldigen? Mein Vater sagt immer, zum Lernen ist es nie zu spät!»

Und übrigens ...
... können Streifenwagen auch einfarbig sein!



ELENA PINI